

# Wege zur beruflichen Integration

Birgit Gerstorfer, Landesgeschäftsführerin

14.12.2011



Sie sind gefragt.

# Wann hat jemand aus der Sicht des AMS Migrationshintergrund?

Bisher ist/war in unserer AMS-EDV nur eine Trennung nach Staatsbürgerschaft möglich.

Nur im Erwerbkarrierenmonitoring ist eine Differenzierung nach Migrationshintergrund gelungen (Daten nur sehr spät im Nachhinein verfügbar)

Ab 2012/2013 wird eine neue Messmethode einen Unterscheidung möglich machen!



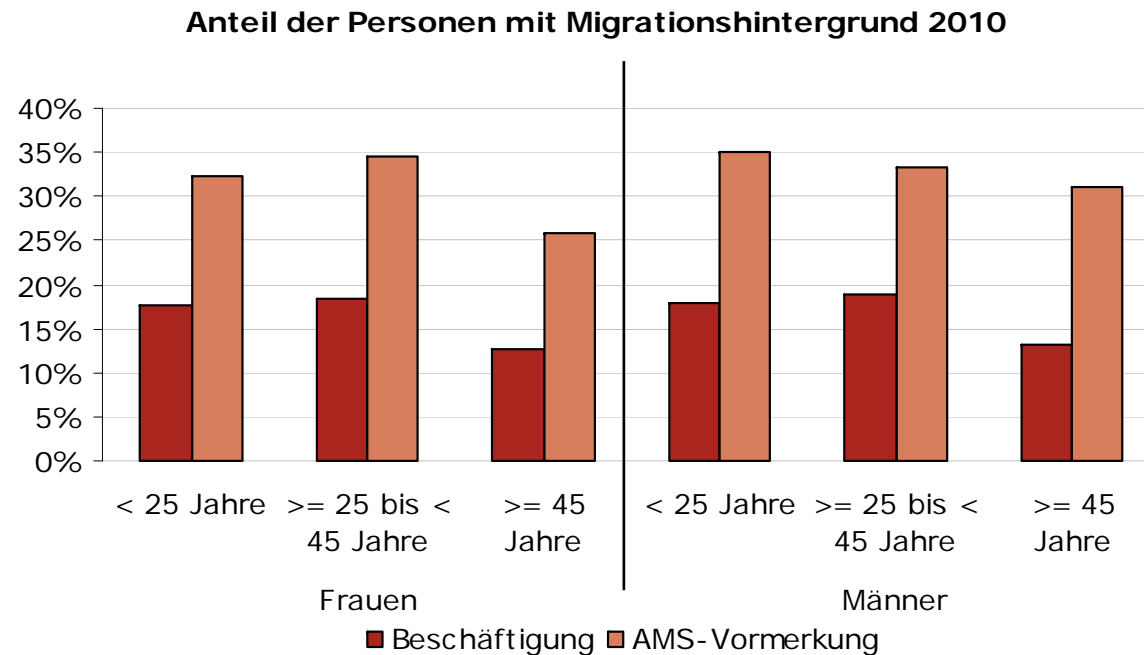
# Wann hat jemand aus der Sicht des AMS Migrationshintergrund?

- Konzept von Statistik Austria
  - beide Elternteile im Ausland geboren
  - 1. Generation – selbst im Ausland geboren
  - 2. Generation – selbst in Österreich geboren
  - unabhängig von Staatsbürgerschaft!
- **Konzept im AMS-Datawarehouse**
- auf Basis Staatsbürgerschaft!
  - 1. Generation – AusländerInnen sowie Personen mit **dokumentiertem** Staatsbürgerschaftswechsel
  - 2. Generation – Mitversicherte von Personen der 1. Generation
  - vor allem 2. Generation untererfasst weil Mitversichertendaten erst seit 2007 verfügbar



# Arbeitsmarktlage der MigrantInnen

- 16% der Beschäftigten, aber 32% der beim AMS vorgemerkten Personen haben einen Migrationshintergrund

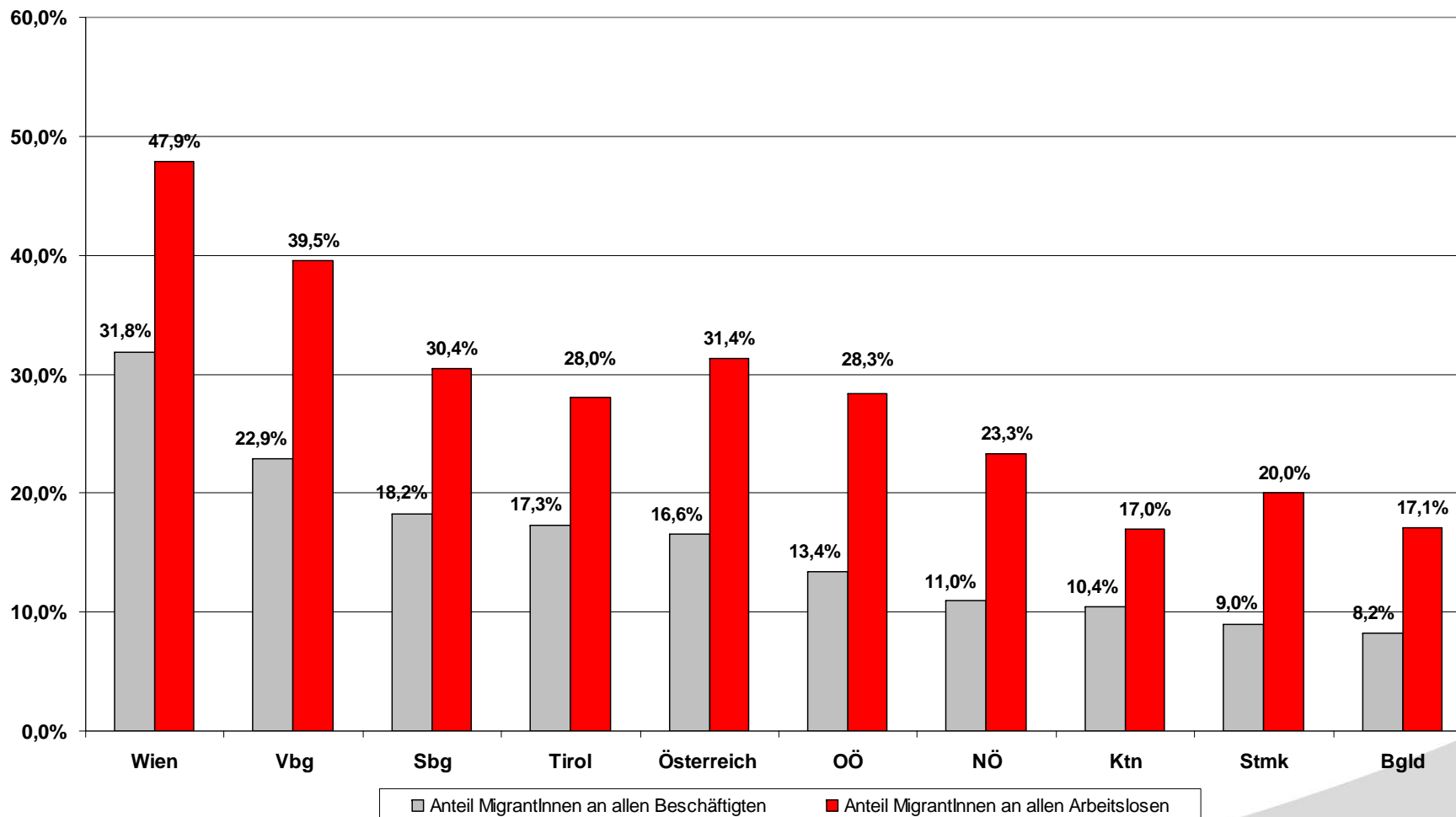


Quelle: AMS - Erwerbskarrierenmonitoring

- 44% der beschäftigten MigrantInnen haben max. Pflichtschulabschluss, aber 16% der Beschäftigten ohne Migrationshintergrund



# Arbeitsmarktlage der MigrantInnen nach Bundesländern

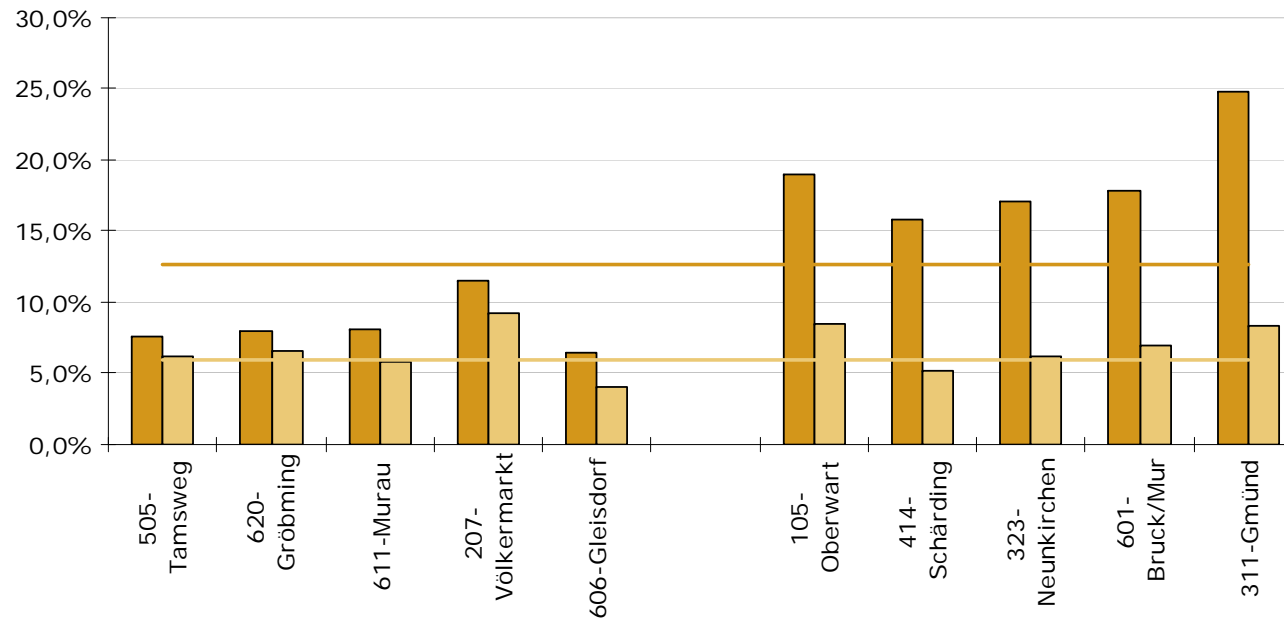


Sie sind gefragt.

# Arbeitslosenquote von MigrantInnen

- ALQ der MigrantInnen 12,7% im Vergleich zu 5,9% bei Personen ohne Migrationshintergrund

Arbeitslosenquoten nach Migrationshintergrund 2010



- Differenzen regional sehr unterschiedlich

Quelle: AMS Erwerbskarrierenmonitoring

mit Migrationshintergrund

ohne Migrationshintergrund



Sie sind gefragt.

## Zahlungen für AMS Förderungen (ohne Kurzarbeit) 2010

Zahlungen AMS	Insgesamt	mit Migrations- hintergrund	AusländerInnen	Anteil Personen mit Migrations- hintergrund
Beschäftigung (ohne Kurzarbeit)	251.602.391	<b>68.887.255</b>	38.367.632	27%
Qualifizierung	686.984.587	<b>254.356.855</b>	140.734.650	37%
Unterstützung	85.498.593	<b>21.142.044</b>	12.402.730	25%
Förderungen des AMS gesamt	<b>1.024.085.571</b>	<b>344.386.153</b>	<b>191.505.012</b>	<b>34%</b>

darunter BRD

20.301.379

15.260.218



## Spezifische Angebote des AMS OÖ für MigrantInnen (altersunabhängig)

- **Muttersprachliche Beratungstage** für MigrantInnen: wöchentlich in allen relevanten Bezirken , jährlich für ca. 2000 KundInnen
- **Bildungsberatung in den Geschäftsstellen** Linz und Wels, in Türkisch, Serbokroatisch, Englisch
- **Beratung für Migrantinnen aus dem Nicht-EU-Raum** in Linz und Traun, jährlich für 100 Kundinnen
- **Beratung für Asylberechtigte** in den Bezirken Braunau, Linz, Traun, Steyr und Vöcklabruck, jährlich 100 KundInnen
- **Kompetenzbilanzierung** für 60 MigrantInnen in Linz, Traun und Wels sowie für Asylberechtigte
- **berufskundliche Informationen** für MigrantInnen in den Pflichtschulen



# Schulungsangebote des AMS OÖ mit hohem MigrantInnenanteil

## Jugendausbildungsangebote

im Zentralraum bis zu 80% der TeilnehmerInnen mit Migrationshintergrund

## Ausbildungsangebote in typisch männlichen Berufsbereichen

- Ausbildungsprogramm für BauarbeiterInnen in der Zwischensaison: 33% der Teilnehmer mit Migrationshintergrund
- Metallausbildungen: 38% der TeilnehmerInnen mit Migrationshintergrund

## Ausbildungsangebote für Frauen

- Frauen in die Technik: 20% der Teilnehmerinnen haben Migrationshintergrund



## Bildungsergebnisse

- Die **Arbeitsaufnahmequote** geschulter MigrantInnen ist gleich hoch wie im Durchschnitt aller SchulungsteilnehmerInnen
- Die **Kursabbruchsquote** ist gleich hoch wie im Durchschnitt
- Der **Anteil ungeförderter Beschäftigter** nach Kursabschluss ist bei MigrantInnen höher als im Durchschnitt
- Der **Anteil arbeitsloser MigrantInnen nach Kursabschluss** ist geringer als bei allen TeilnehmerInnen
- **Migrantinnen** beziehen nach Kursabschluss öfter als der Durchschnitt (wieder) eine erwerbsferne Position
- MigrantInnen **bewerten AMS-Kurse**, die ausschließlich für sie organisiert sind, deutlich **besser** (Gesamtzufriedenheit und Nutzen) als der Durchschnitt aller SchulungsteilnehmerInnen



# Interkulturelle Kompetenzen für Führungskräfte



Othmar Kraml (AMS Wels)

Die beiden Geschäftsstellenleiter Othmar Kraml (Wels) und Karl Steininger (Traun) belegen seit Herbst 2010 an der Donau- Uni Krems den Lehrgang *Migrationsmanagement*.

Sie und zwei türkisch-stämmige AMS-MitarbeiterInnen (Döndü Coban und Sefa Yetkin) beteiligen an den vier Weiterbildungsveranstaltungen „*Interkulturelle Kompetenzen*“ für *Führungskräfte*.



Karl Steininger (AMS Traun)



# Sie haben Fragen??



Sie sind gefragt.